



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Kreisschulpflege Aarau-Buchs
Heinerich-Wirri-Strasse 3
5000 Aarau

T 062 843 46 34

E kreisschulpflege@ksab.ch
www.ksab.ch

Bericht und Antrag an den Kreisschulrat Genehmigung der Jahresrechnung 2020

1. Ausgangslage

Gemäss den Satzungen der Kreisschule Aarau-Buchs, Absatz C, §14 Aufgaben Absatz 2, hat der Kreisschulrat die Jahresrechnung inkl. der Investitionsrechnung, des Rechenschaftsberichtes und der Kreditabrechnungen zu genehmigen.

2. Rechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 (Anhang 01) ist nach der Jahresrechnung 2019 die zweite Ganzjahresrechnung der Kreisschule Aarau-Buchs. Sie wird dem vom Kreisschulrat am 19. September 2019 genehmigten Budget 2020 und der Rechnung 2019 gegenübergestellt. Zu berücksichtigen gilt, dass der Budgetposten Schutz- und Hygienemassnahmen Corona im Budget noch nicht enthalten war, sondern unterjährig aufgrund der Pandemie eingeführt wurde. An verschiedenen weiteren Stellen wurde das Budgetjahr durch die Corona-Situation, unter anderem mit der Schulschliessung im Frühling, beeinflusst. Dennoch ist ein aussagekräftiger Vergleich zwischen dem Budget 2020 und der Rechnung 2020 möglich.

2.1. Erläuterungen und Abweichungen

Der Nettoaufwand der Rechnung 2020 wurde um rund 1.1 Millionen Franken gegenüber dem Budget 2020 unterschritten. Der Anteil der Gemeinde Buchs (29.04 %) am Nettoaufwand mindert sich somit um rund 506'000 Franken und der Anteil der Stadt Aarau (70.96 %) um 555'000 Franken. Fast alle Positionen tragen zum Minderaufwand bei. Der Anteil der Gemeinde Buchs beträgt somit rund 5.7 Millionen Franken und der Anteil der Stadt Aarau 13.9 Millionen Franken.

Eine grosse Budget-/Ist-Abweichung stellt der Besoldungsanteil an den Kanton (-423'000 Franken) dar, da die Abrechnung 2019 rund 201'000 Franken tiefer ausfiel und das Zusatzangebot 222'000 Franken zu hoch budgetiert wurde.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Die wesentlichen Abweichungen über mehrere Konten sind auf die Corona-Pandemie zurückzuführen und lassen sich wie folgt begründen:

- Über alle Schulstufen hinweg wird der Budgetposten Exkursionen, Schulreisen, Lager und Veranstaltungen von den einzelnen Standorten aufgrund der Corona-Situation mit 45 % und mehr unterschritten.
- Ebenfalls zeigen die meisten Schulstandorte Mehraufwände von insgesamt rund 45'000 Franken wegen Covid-19 für Büromaterial, Portokosten und Fotokopien. Der zusätzliche Aufwand ergibt sich zum Beispiel für das Zusammenstellen der Aufgabenpäckli für Kindergarten und Unterstufe, oder das Erstellen von selbsterklärenden Anleitungen zum Selbststudium von bildungsfernen Familien, welche keinen pädagogisch, didaktischen Umgang mit den elektronischen Medien pflegen, um die Chancenungleichheit benachteiligter Familien während des Fernunterrichts nicht noch zusätzlich zu fördern.
- Aufgrund der Sicherheits- und Schutzvorschriften des Bundes und des Kantons im Zusammenhang mit Covid-19, wurde das Konto Hygiene- und Schutzmassnahmen Corona eröffnet. Die Schulleitungen der einzelnen Standorte haben den Bedarf dazu ermittelt und zentral über den Leiter Infrastruktur bestellt. Die Aufwände sind in den einzelnen Produkten im Konto 3101.02 Schutz-/Hilfsmittel Corona abgebildet. Gesamthaft hat die Kreisschule 157'000 Franken für Schutz- und Hilfsmittel wie Masken, Einweghandschuhe und Plexiglas-Wände ausgegeben.
- Durch die Reduktion der Elternbeiträge bei der Musikschule während des Lockdowns verzeichnet die Kreisschule Mindereinnahmen von 64'000 Franken und bei der Aufgabenbetreuung von 9'100 Franken.

Die Abweichungen auf den einzelnen Stufen lassen sich hingegen wie folgt begründen:

211 Eingangsstufe

Der Nettoaufwand überschreitet das Budget geringfügig um rund 60'000 Franken (ca. 4 %) bei einem Gesamtaufwand von 1.4 Millionen Franken.

Der Aufwand für den Schulbetrieb führt zu einer Unterschreitung des Budgets von insgesamt rund 45'000 Franken. Zum Mehraufwand tragen vor allem die um 105'000 Franken höheren Besoldungsanteile an den Kanton (2119.3631.01 und 02) bei. Die Besoldungsanteile werden wie bereits in der Rechnung 2019 vollumfänglich auf Ebene der Stufen verbucht. Seit dem 1. August 2020 werden der Stufe Kindergarten die mit dem KSAB-Budget finanzierten zusätzlichen Ressourcen für die Sicherstellung der Vollzeitpensen im Kindergarten belastet.

212 Primarstufe

Der Nettoaufwand unterschreitet das Budget um rund 429'000 Franken (ca. 8 %) bei einem Gesamtaufwand von 4.9 Millionen Franken.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

Bei der Primarstufe führen vor allem Minderausgaben bei den Besoldungsanteilen an den Kanton (2129.3631.01 und 02) von 239'000 Franken (6 %) und Minderausgaben im Schulbetrieb von rund 183'000 Franken zur Budgetunterschreitung. Dazu beigetragen hat einerseits ein sorgfältiger Umgang mit den finanziellen Mitteln sowie reduzierte Anschaffungen von Lehrmitteln (3104.00) aufgrund der anstehenden Einführung des Lehrplans 21 mit neuen Lehrmitteln sowie nicht durchgeführte Schulanlässe (Lager, Reisen, Exkursionen etc.) aufgrund Covid-19. Die Besoldungsanteile wurden wie bereits in der Rechnung 2019 vollumfänglich auf Ebene der Stufen verbucht. Die Minderausgaben bei den Besoldungsanteilen setzen sich aus der tieferen Abrechnung vom Kanton und dem zu hoch budgetierten Zusatzangebot zusammen.

Auf der Ebene einzelner Konten lassen sich folgende wesentliche Überschreitungen (mehr als 1'000 Franken und mehr als 10 %) wie folgt begründen:

- Die Überschreitung bei den Primarschulen Gönhard, Telli, Aare und Schachen auf dem Konto 3102.01 begründen sich mit den Mehraufwänden für die Lernunterlagen während dem Fernunterricht sowie auf dem Konto 3130.04 die zusätzlichen Portokosten für den Versand der Unterlagen während dem Fernunterricht.
- Die Überschreitung beim Primarschule Gönhard auf dem Konto 3111.00 über 2'600 Franken begründet sich mit einer dringlichen Ersatzbeschaffung für den Werkraum und den neuen Nähmaschinen für den Unterricht Textiles Werken.

213 Oberstufe / Sekundarstufe I

Der Nettoaufwand überschreitet das Budget um rund 41'000 Franken (ca. 29 %) bei einem Gesamtaufwand von 3.9 Millionen Franken

Einnahmenseitig fallen die Schulgelder (2139.4612.00) und die Besoldungsanteile von Gemeinden (2139.4632.01) um insgesamt 465'000 Franken geringer aus als budgetiert. Die Mindereinnahmen bei den Schulgeldern setzen sich aus weniger auswärtigen Schüler/-innen und einem tieferen Schulgeld als budgetiert zusammen.

Der tiefere Aufwand beim Besoldungsanteil von rund 290'000 Franken (2139.3631.01 und .02) resultiert aus dem neuen Verrechnungsmodell des Kantons.

Bei der Oberstufe fällt der Aufwand für den Schulbetrieb tiefer als budgetiert aus (153'000 Franken). Die tieferen Ausgaben ergeben sich einerseits aus dem nicht ausgeschöpften Budget für den Hauswirtschaftsunterricht (3105.00) sowie durch teils reduzierte Anschaffungen von Lehrmitteln (3104.00) aufgrund der anstehenden Einführung des Lehrplans 21 mit neuen Lehrmitteln und nicht durchgeführte Schulanlässe (Lager, Reisen, Exkursionen etc.) aufgrund Covid-19.

Auf der Ebene einzelner Konten lassen sich folgende wesentliche Überschreitungen (mehr als 1'000 Franken und mehr als 10 %) wie folgt begründen:



KREISSCHULE Aarau-Buchs

- Die Überschreitungen auf dem Konto 3102.01 bei allen Standorten, mit Ausnahme dem Standort Küttigen, begründen sich mit den Mehraufwänden für Lernunterlagen während dem Fernunterricht bis die Technik für den Fernunterricht zur Verfügung stand. Ebenso wurden vermehrt eigene Unterlagen für Dossierarbeit erstellt. Dem Standort Zelgli sind wie bereits im Jahr 2019 die Fotokopien der Musikschule belastet.
- Die Überschreitung auf dem Konto 3111.00 der Bezirksschule Aarau von 18'100 Franken begründet sich mit der früheren Auslieferung der Nähmaschinen. Die Anschaffung war erst im Budget 2021 vorgesehen.
- Die Überschreitung bei der Oberstufe Schachen auf dem Konto 2131.3100.00 begründet sich mit zusätzlichem Büromaterial für den Versand von Lernpaketen während dem Fernunterricht. Dasselbe gilt für die Überschreitung im Konto 2132.3130.04 für zusätzliche Portokosten.
- Die Überschreitung bei der Oberstufe Rohr Stäppli auf dem Konto 3104.00, Lehrmittel von 18'700 Franken ist auf personelle Wechsel und auf nicht geklärte Zuständigkeiten für die Budgetkontrolle vor Ort zurückzuführen. Eine ausführliche Stellungnahme der Schulleiterin liegt vor. Über das gesamte Produkt Oberstufe Rohr wurde das Budget trotzdem um rund 6'200 Franken unterschritten.

214 Musikschule

Der Nettoaufwand überschreitet das Budget um rund 85'000 Franken (ca. 5 %). Die Musikschule Aarau weist einen Minderaufwand von 26'000 Franken und Mindereinnahmen von 48'000 Franken aus. Die Musikschule Buchs-Rohr weist einen Mehraufwand von 98'000 Franken aus sowie Mehreinnahmen von 15'000 Franken aus. Die Kadettenmusik weist ein Minderaufwand von 19'000 Franken und Mehreinnahmen von 1'300 Franken auf. Obwohl seit dem 1. August 2020 das neue Musikschulreglement in Kraft ist, wurden die Aufwände und Erträge der Musikschule Aarau, die Musikschule Buchs-Rohr und die Kadettenmusik bis am 31. Dezember 2020 separat verbucht.

Auf der Ebene einzelner Konten lassen sich folgende wesentliche Überschreitungen (mehr als 1'000 Franken und mehr als 10 %) wie folgt begründen:

- Die Über- sowie Unterschreitung bei den Löhnen und bei den Arbeitgeberbeiträgen Sozialversicherungen sind auf die Unterschiede zwischen Schätzwerten und effektivem Aufwand zurückzuführen.
- Die Überschreitung bei der Musikschule Aarau auf dem Konto 2140.3151.00 in der Höhe von 1'300 Franken ergibt sich aus Mehraufwänden für den Unterhalt von Instrumenten.
- Bei den Mindereinnahmen von 38'000 Franken auf dem Konto 2140.4230.00, Elternbeiträgen zeigt sich die Verschiebung der Anmeldungen vom Einzel- zum Gruppenunterricht.
- Im Budget 2020 wurde bei der Musikschule Buchs-Rohr vergessen, die Beiträge an private Personen (Reduktion Sozialtarif und Geschwister-Rabatt) zu budgetieren. Dies führt zur Überschreitung auf dem Konto 2141.3637.00, in der Höhe von 24'800 Franken.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

217 Schulliegenschaften

Der Nettoaufwand unterschreitet das Budget um rund 331'000 Franken (ca. 5 %).

Die Positionen Anschaffung Schulmobiliar (.3110.00), Ver- und Entsorgung (.3120.00) sowie Kommunikationsgebühren (.3130.04) führen zum Minderaufwand.

Der Minderaufwand entsteht vor allem im Bereich Ver- und Entsorgung. Die Verbandsgemeinden übernehmen seit 2019 einen Teil des Aufwandes aufgrund der Nutzung der Turnhallen ausserhalb der Schulzeiten. Der Standort Schachen wurde neu sachgerecht in Primarschule und Oberstufe aufgeteilt. Bisher war der Aufwand für beide Standorte bei den Liegenschaften Oberstufe abgebildet.

Die Minderaufwände auf dem Konto Kommunikationsgebühren ergeben sich insbesondere durch Einsparungen in der Telefonie, welche durch die Entschädigungen der Verwaltungsarbeitsplätze finanziert werden.

219 Obligatorische Schule übriges

Der Nettoaufwand unterschreitet das Budget um rund 464'000 Franken (ca. 11 %).

Die Minderausgaben begründen sich vor allem aus tieferen Lohnkosten (2190.3010.00), den aufgrund Covid-19 nicht durchgeführten Weiterbildungen (2190.3090.00 und .01), dem Konto übriger Personalaufwand (2190.3099.00), welches aufgrund dem abgesagten Personalfest tiefer belastet, sowie dem Honorar externe Beratung (2190.3132.00), welches nicht beansprucht wurde. In der Geschäftsstelle beliefen sich die Kopierkosten um rund 12'000 Franken unter dem budgetierten Betrag.

Auf der Ebene einzelner Konten lassen sich folgende wesentliche Über- oder Unterschreitungen (mehr als 1'000 Franken und mehr als 10 %) wie folgt begründen:

- Die Über- sowie Unterschreitung bei der Schulleitung und Schulverwaltung sowie der Schulinformatik und den Schulbehörden bei den Arbeitgeberbeiträgen Sozialversicherungen (xxxx.3050.00 – xxxx.3055.00) sind auf die Unterschiede zwischen Schätzwerten und effektivem Aufwand zurückzuführen.
- Die Mindereinnahmen bei der Schulleitung und Schulverwaltung beim Konto 2190.4260.00 sind wie bereits in der Rechnung 2019 auf geringere Einnahmen bei den Inseraten in der Schulzeitung "Schulwelt" zurückzuführen.
- Der Mehraufwand von Fr. 25'500 Franken im Konto 2190.3612.01, Verwaltungsentuschädigung, ergibt sich aus höheren Kosten für die Verwaltungsarbeitsplätze und den effektiv abgerechneten Mehraufwand der Rechtsberatung durch die Stadt Aarau.
- Der Bereich Schulinformatik unterschritt das Budget mit 69'000 Franken. Der Betrag setzt sich aus wesentlich tieferen Lizenzgebühren (aufgrund von Covid-19 wurden teils Lizenzgebühren auch vollumfänglich erlassen) und den tieferen Kosten für den externen technischen Support zusammen.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

- Die Minderaufwände von 69'000 Franken im Bereich Schulsport resultieren aus den nicht stattgefundenen freiwilligen Lagern, sowie den tieferen Lohnkosten für den Schwimmunterricht. Der Schwimmunterricht wird seit dem 1. August 2020 über die Ressourcen vom BKS finanziert. Der Mehraufwand im Konto 2194.3109.00 erfolgt aus einer Mietrechnung für Räumlichkeiten, welche dem Jahr 2019 hätte belastet werden sollen. Der Mehraufwand beim freiwilligen Schulsport bei den Beiträgen an Privatpersonen (2194.3637.00) ist auf die getrennte Verbuchung der Sozialtarife zurückzuführen.
- Die personellen Vakanz und Wechsel beim Schulsozialdienst führten zu Minderaufwänden bei den Löhnen sowie den Arbeitgeberbeiträgen Sozialversicherungen. Aufgrund Covid-19 erfolgte die Präventionsarbeit reduziert und es wurden weniger externe Timeouts und nicht alle externen Projekte durchgeführt. Die Mehrausgaben für Kommunikationsgebühren beinhalten die Anpassung der Telefonie-Abonnements für die 7 Mitarbeitenden Schulsozialarbeit.
- Im Konto Schülertransporte 2191.3170.01 resultiert aufgrund der nicht geführten Einschulungsklassen eine Minderausgabe von 57'000 Franken.
- Das Konto 2198.3199.00, Kompetenzgeld Schulbehörde, wird mit 11'600 Franken überschritten. Dem Konto wurde die nicht budgetierte externe Projektleitung für die Technische Umsetzung Fernunterricht belastet.

219 Sonderschulung

Der Aufwand fällt 47'000 Franken höher aus als budgetiert. Der Mehraufwand ist auf eine höhere Anzahl Schüler/-innen zurückzuführen, die aufgrund eines schulpsychologischen Fachberichts in Privat- und Sonderschulen unterrichtet werden. Dem Mehraufwand stehen 29'000 Franken Mehreinnahmen von Elternbeiträgen an Sonderschulung (2200.4260.00) gegenüber. Erstmals musste ein tatsächlicher Forderungsverlust für Elternbeiträge an Sonderschulung von 4'200 Franken verbucht werden. Zuweisungen und Kostengutsprachen erfolgen befristet auf 2 Schuljahre und werden laufend überprüft.

433 Schulgesundheitsdienst

Der Nettoaufwand fällt 49'000 Franken geringer aus als budgetiert. Dies ist auf die tiefere Anzahl abgerechneten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden Schulzahnprophylaxen und dem Schularzt sowie teils verringerten Anschaffungen von medizinischem Material aufgrund von Covid-19 zurückzuführen.

961 Zinsen

Die Mehraufwände im Konto 9610.3400.00 von 9'200 Franken für Zinsen ergeben sich aus dem Verpflichtungssaldo gegenüber der Stadt Aarau, welcher sich aus einer Zahlung von 7.3'Mio Franken an das BKS für den Besoldungsanteil und die rund 4.6 Mio. Franken an die Verbandsgemeinden für Miete und Unterhalt der Oberstufenschulhäuser.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

3. Revisionsprozess

Vom 8. bis 10. Februar 2021 hat die externe Revision durch Gruber & Partner AG stattgefunden.

An der Sitzung vom 8. März 2021 hat die Kreisschulpflege, unter Vorbehalt des Ergebnisses der Rechnungsprüfung durch die Kontrollstelle, die Rechnung 2020 zur Kenntnis genommen und die Vollständigkeitserklärung unterzeichnet.

Während vier Sitzungen hat die interne Kontrollstelle die Rechnung 2020 in den Räumen der Geschäftsstelle an der Heinerich-Wirri-Strasse in Aarau geprüft.

Am 1. März 2021 fand mit der internen Kontrollstelle, dem KSPF-Mitglied Ressort Finanzen, der Rechnungsführerin und der Leitung Betrieb eine Zwischenbesprechung zur Jahresrechnung 2020 statt. In diesem Rahmen konnte der Bericht der externen Revision diskutiert und Fragen der Kontrollstelle beantwortet werden.

4. Bericht der externen Revision

Die externe Revision Gruber & Partner AG bestätigt im Bericht vom 17. Februar 2021 (Beilage 01):

"Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften (SAR 171.100 Gemeindegesetz und SAR 617.113 Finanzverordnung) und den Satzungen."

In den Schlussbesprechungsnotizen sind sieben Empfehlungen enthalten, die 2021 umgesetzt werden sollen. Zwei Vorjahresempfehlungen konnten umgesetzt werden, so dass keine weiteren Massnahmen notwendig sind.

Die sieben Empfehlungen betreffen folgende Bereiche:

- 1) Aufgrund der geänderten Musikschulverordnung Prüfung der vollständigen und vorschriftsgemässen Fakturierung der Elternbeiträge. Denkbar sind hier auch Themen wie „korrekte und vollständige Verrechnung der Schulgelder der Sportschule“; „stichprobenweise Prüfung im Bereich Exkursionen/Lager“ u.a.
- 2) Mit den Debitoren sind schriftliche Abzahlungsvereinbarungen zu treffen. Die Einhaltung der vereinbarten Ratenzahlungen ist monatlich zu überwachen.
- 3) Mit den Verbandsgemeinden wie auch der Gemeinde Küttigen werden Gespräche geführt, um allenfalls eine quartalsweise Überweisung der Mieten erreichen zu können.
- 4) Es ist sicherzustellen, dass bei den Abstimmarbeiten für den Sozialversicherungsaufwand zum Jahresende alle Aufwände des jeweiligen Jahres abgegrenzt werden.



KREISSCHULE Aarau-Buchs

- 5) Mit den nächsten Vertragsanpassungen wird Klarheit über den Betrag Personalaufwand für Hauswartung und Reinigung nur Grundlage für die Akonto-Rechnungsstellung geschaffen.
- 6) Überprüfung der Zusatzvereinbarung zum Mietvertrag Bezirksschule Zelgli betreffend Abrechnung der Nebenkosten (effektive Personalkosten vs. Drittrechnungen).
- 7) Es wird geprüft, ob der Rechtsdienst nicht grundsätzlich jährlich nach effektivem Zeitaufwand abrechnet.

5. Bericht der Kontrollstelle

Mit dem Bericht vom 11. März 2021 (Beilage 02) bestätigt die Kontrollstelle, dass

- a) die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- b) die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- c) die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung mit folgenden Ausnahmen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen:

In einem ergänzenden Bericht, welcher der Rechnung 2020 beiliegt, hält die Kontrollstelle fest, dass sich gegenüber der letzten Prüfung markante Verbesserungen ergeben haben, ganz besonders die Verständlichkeit der Rechnungen. Gleichwohl sieht die Kontrollstelle einige Punkte, bei denen sie weiteres Verbesserungspotenzial erkennt.

6. Erwägungen der Kreisschulpflege

Die Kreisschulpflege bedankt sich für die wertvollen ergänzenden Rückmeldungen, die ihr ermöglichen, die Prozesse in der immer noch jungen Kreisschule weiter zu optimieren.

Für den unterlaufenden Kommunikationsfehler zwischen der Geschäftsstelle und der Kontrollstelle über die nicht stattgefundene Detailprüfung zum Thema Schulreisen und Lager (Empfehlung 01, Kontrollstelle), entschuldigt sich die Kreisschulpflege. Die geforderte Detailprüfung im Rechnungsjahr für den Bereich Musikschule und den Schulsozialdienst wird mit der externen Revisionsstelle Gruber Partner AG geplant und durchgeführt.

Die mehrfach genannten Hinweise im Zusammenhang mit der koordinierten Beschaffung im Bereich Lehrmittel, Schulapotheken und Informatik werden mit hoher Priorität angegangen, damit in der Rechnung 2021 die ersten positiven Veränderungen ersichtlich sind (Empfehlung 2, 3 und 8 der Kontrollstelle).

Die Leiterin Schulsozialdienst wird beauftragt, aufgrund des Hinweises der Kontrollstelle die Kosten für die externen Angebote zu klären und die interne Ausbildung der Mitarbeitenden zu prüfen (Empfehlung 4 der Kontrollstelle).



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Hinweise zu den Rechnungsadressen, den Bearbeitungs- und Mahngebühren sowie dessen Rückforderungen werden rechtlich geprüft und die möglichen Massnahmen in die Wege geleitet (Empfehlung 5 und 6 der Kontrollstelle).

Die Empfehlungen der externen Revision sind initiiert oder bereits in Umsetzung. Die Kontaktaufnahme mit den Verbandsgemeinden wie auch mit der Gemeinde Küttigen für die Klärung der Empfehlungen im Zusammenhang mit den Mietverträgen ist erfolgt.

7. Fazit

Mit dem Bestätigungsbericht empfiehlt die Kontrollstelle dem Kreisschulrat die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

Antrag

Die Jahresrechnung 2020 der Kreisschule Aarau-Buchs sei zu genehmigen.

Beilagen

1. Dokumente Jahresrechnung 2020
2. Bericht des Wirtschaftsprüfers Gruber Partner AG vom 17. Februar 2021
3. Bericht der Kontrollstelle der KSAB vom 11. März 2021